

Zusammenfassung der Schulelternbeiratssitzung vom 8.7.21

Bericht des Schulelternsprechers

- Aus nachvollziehbaren Gründen wurde das Schulfest abgesagt, dennoch sei dies bedauerlich.
- Es stellt sich die Frage, wie Informationen oder Anfragen, die die Klassenelternsprecher*innen an die Elternschaft der Klassen weitergeben sollen, künftig organisiert werden können, da seit Einführung von SDUI die Mail-Listen nicht mehr auf dem aktuellen Stand sind. Es werden dazu alternative Möglichkeiten (z.B. über die Klassenleitungen/Sdui) geprüft.
- **Projekt Schulpsychologin:** Die SEB-Vorsitzende des AVG hat ein Projekt initiiert, sodass künftig allen Trierer Gymnasien Schulpsycholog*innen zur Verfügung stehen sollten. Betont wurde die Sinnhaftigkeit als Ergänzung zu den am HGT bereits bestehenden Angeboten.

Elternabende

Die Elternabende der zukünftigen sechsten Klassen sollen sehr frühzeitig in das neue Schuljahr gelegt werden. Es wird der Wunsch geäußert, künftig verstärkt auf das Vermeiden von Überschneidungen von Terminen zu achten (ggf. durch Zeitversetzung), da dies Elternteile, die in mehreren Klassen Kinder haben, in ein Dilemma bringt. Es wird geprüft, inwieweit das umsetzbar ist, da es für die Lehrkräfte mit erheblichem Mehraufwand verbunden wäre, wenn diese sich an noch mehr unterschiedlichen Abenden in den einzelnen Klassen vorstellen wollten.

Aufgabenbereich Spülmobil im Rahmen des Sommerfestes

Ab dem kommenden Schuljahr ist die Neuorganisation des Spülmobils für Schulfeste notwendig. Hierfür ist das Vorhandensein einer Anhängerkupplung erforderlich, um es zum Schulgelände transportieren zu können. Es wird angeregt, dass alle Klassenelternsprecher*innen unter der Elternschaft ihrer Klassen nachfragen, ob es Freiwillige gibt, die dieses künftig übernehmen möchten und auch das Spülmobil beim Schulfest betreuen können.

Bericht des Schulleiters

- **Baumaßnahmen:** Der Anbau ist genehmigt. Weitere Baumaßnahmen im Hauptgebäude betreffen den Einbau eines Fahrstuhls, sodass jeder Raum barrierefrei erreichbar ist und die Sanierung der Toiletten. Voraussichtliche Dauer der Baumaßnahmen ist 3 Jahre. Die Brandschutztüren werden mit Magneten gesichert werden, da Keile, die bislang zum Aufhalten der Türen verwendet wurden, nicht der Brandschutzverordnung entsprechen, das Öffnen der Türen jedoch hygienebedingt (Corona) notwendig ist.
- **Kohlendioxyd-Ampeln:** Die Stadt Trier hat CO₂-Ampeln aufgestellt, die die Konzentration von Kohlendioxyd in der Raumluft messen. Es wird darauf hingewiesen, dass eine rote Ampel ggf. dazu führen wird, dass die Schüler*innen vorzeitig aus dem Unterricht entlassen und nach Hause geschickt werden müssten.
- **Die Tablet-Klassen** laufen gut an, erste Erfahrungen sind positiv.
- **Sachbeschädigungen:** Die bereits in einem Elternrundbrief erwähnten Sachbeschädigungen werden erneut thematisiert. 64 Stühle sind bereits mehr oder minder schwer beschädigt bzw. enthalten Kerben, die auch verletzungsträchtig sind. Es sind vor allem Klassenräume der 5. Und 6. Klassen betroffen. Dies führt wiederholt zu der Erkenntnis, dass eine verstärkte und strukturierte Medienbildung an der Schule dringend notwendig ist, welche auch die Mitarbeit der Eltern erfordert. Anmerkung: Die Anleitungen zum Zerstören der Stühle mit den Bändern der Masken kamen von Tik-Tok, einer App, welche eigentlich erst eine Altersfreigabe ab 13 Jahren hat.
- **Testungen:** Die Covid-Testungen laufen gut. Die Oberstufe wird in der kommenden Woche die Tests daheim durchführen und ein negatives Ergebnis über das Formblatt „Qualifizierte Selbstauskunft“ der Schule mitteilen. Dies stellt einen zu evaluierenden Probelauf dar, um die Handhabung der aufgrund der vermehrten Impfungen voraussichtlich geringer werdende Zahl notwendiger Testungen ggf. anzupassen.
- **Maskenpflicht:** Herr Stiller erfragt ein Meinungsbild zur Möglichkeit einer Maskenempfehlung trotz aufgehobener Pflicht insbesondere in den ersten zwei bis drei Schulwochen nach den Sommerferien. Die Eltern stimmen dieser Empfehlung zu bzw. tragen diesen Wunsch mit. Es wird darauf hingewiesen, dass wir eine Quarantänepflicht für ganze Schulklassen mit dem Tragen einer Maske vermeiden können.
- **Unterrichtsversorgung 2021/22:** Die Unterrichtsorganisation/-versorgung für das kommende Schuljahr sieht planerisch gut aus.
- **Klassenfahrten:** Die eigentlich zu Beginn des neuen Schuljahres geplanten Klassenfahrten werden vorbehaltlich der dann aktuellen Infektionssituation im Frühjahr 2022 stattfinden. Es wird darauf hingewiesen, dass das Fahrtenkonzept hinsichtlich der

Höchstbeträge jüngst angepasst wurde und mittelfristig keine weitere Erhöhung vorgesehen und erwünscht ist. Aufgrund ansteigender Kosten in der Reisebranche, insbesondere auch im europäischen Ausland, wird es notwendig, Zuschüsse zu erfragen und auf diese zurückzugreifen. Leider muss auch betont werden, dass der Ausfall von Schulfahrten sehr bedauerlich ist, es jedoch nicht möglich sein wird, diese alle nachzuholen. Dies sei auch vor dem Hintergrund, dass viele Reservierungen einige Jahre im Vorfeld erfolgen müssten, in der Praxis kaum realisierbar.

- **Projekttag:** In der letzten Schulwoche finden klassenbezogene Projekttag statt, bei denen den Schülern die Sars-Cov-Tests mit einem zu unterschreibenden Formular (Qualifizierte Selbstauskunft) zur Testung daheim mitgegeben werden.

Sonstiges:

- Der **Tag zur Berufsorientierung** ist aufgrund der Covid-Situation ausgefallen, die Bedeutung eines solchen Tages wird von einem Mitglied explizit hervorgehoben und verbunden mit dem Wunsch, diesen wieder zu ermöglichen.
- **Jubiläumsveranstaltungen 2022:** Eine Kombination von Sommerfest und Jubiläumsfeierlichkeiten ist nicht geplant, die Jubiläumsfeier soll mit mehreren kleineren Veranstaltungen über das Kalenderjahr 2022 verteilt werden.
- **Auswirkungen der Pandemie auf schulische Leistungen.** Eine allgemeine Verschlechterung der Leistungen wurde nicht festgestellt, wohl aber in Einzelfällen eine deutliche Verschlechterung bemerkt, wenn schon vor Ausbruch der Pandemie schwache Leistungen gezeigt wurden. Die Schule hat dies im Blick und erwartet entsprechende Fördermöglichkeiten des Landes.